

Meldungen aus den Pfarren

Pfarrcaritassonntag in Tulln-St. Severin

Ganz im Zeichen der Caritasarbeit stand der Sonntag, 15. Juni in Tulln. Begonnen wurde mit einer Wortgottesfeier zur Caritas Haussammlung mit BewohnerInnen des Rosenheims. Danach gab es Informationen über die Pfarrcaritas und die Haussammlung, hier haben sich die Elisabethsäule, mit Fotos und eine „Ideentafel“ gut bewährt. Beim anschließenden Frühschoppen war noch Gelegenheit zur Begegnung und Stärkung.



Aktuelles

Elisabethsammlung 2014



Am 16. November 2014 findet in allen Kirchen wieder die Elisabethsammlung für Menschen in Not in den Pfarren und in der Diözese St. Pölten statt. Auch heuer gibt es wieder die bekannte Teeaktion. Alle Pfarren bekommen Teesackerl für die Bewerbung der Caritas-Sammlung am Elisabethsonntag. Bestellung für Teeverkauf: pfarrcaritas@stpoelten.caritas.at
Alexandra Scherzer
T 02742-844 302



„Das Herz wird nicht dement“

Unter diesem Motto stand am Pfingstmontag der Gottesdienst in der Pfarre Grafenschlag. DGKS Lea Hofer-Wecer, Leiterin der Caritas Kompetenzstelle Demenz, gestaltete mit einem Team der Sozialstation Zwettl die von Pfr. Roman Sinnhuber geleitete Messe. Die Informationen zu diesem Thema wurden von der Pfarrgemeinde interessiert aufgenommen. Es war eine wertvolle Hilfestellung im Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind.



Das große Stricken

Stricken Sie mit und helfen Sie älteren Menschen! Jede/r ist aufgefordert, kleine Wollmützchen zu stricken. Letzter Einsendetermin an die Firma innocent ist der 1. Dez. 2014. 20 Cent pro verkaufter Flasche gehen an die Caritas. Infos: www.caritas-stpoelten.at
www.innocentdrinks.at



Menschen begleiten bis zuletzt

Die Pfarre St. Peter/Au veranstaltete gemeinsam mit der Pfarrcaritas die Seminarreihe zum Thema: Sterbende begleiten. „Die Seminarreihe hat die TeilnehmerInnen ermutigt und ihnen Sicherheit gegeben, schwer kranke und sterbende Angehörige zu begleiten“, formuliert Christa Kaindl von der Pfarrcaritas St. Peter ihren Eindruck von der Seminarreihe. Die 25 TeilnehmerInnen hatten Gelegenheit sich an insgesamt 5 Abenden mit erfahrenen Referenten aus unterschiedlichen Gesichtspunkten mit dem Thema Tod und Sterben auseinander zu setzen.

Adventtage in Bad Traunstein

Caritas-Adventtage im Bildungshaus St. Georg, mit Bischofsvikar Prälat Mag. Franz Schrittwieser und MMag. Josef Poschenreithner
Fr 05.12 bis So 07.12.2014



Für eine Zukunft ohne Hunger – Augustsammlung 2014

„Rund 842 Millionen Menschen weltweit leiden an Hunger. Alle 10 Sekunden stirbt ein Kind an den Folgen von Hunger und Unterernährung. Hunderte Millionen Mütter und Väter wissen Tag für Tag nicht, wie sie ihren Kindern genügend zu essen geben sollen“, betont Caritas-Direktor Friedrich Schuhböck am 4. Juli zur Auftaktveranstaltung der diesjährigen Caritas Augustsammlung am Riemerplatz in St. Pölten.

Impressum

MedieninhaberIn und HerausgeberIn: Caritas der Diözese St. Pölten
Für den Inhalt: Christian Köstler
Grafik: Sigrid Brandl
Hersteller: digitaldruck.at
Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Hasnerstr. 4

www.caritas-stpoelten.at



Informationen für MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas



Barmherzigkeit

Wenn wir die Bibel aufschlagen und von der Beziehung Gottes zu den Menschen lesen, werden wir berührt von der irdisch unverdienten, aber himmlisch großzügigen Zuwendung Gottes, seiner bedingungslosen Liebe. Denn es heißt: „Der Herr ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue. Er wird sein Angesicht nicht abwenden.“

Diese erfahrene Barmherzigkeit kann für uns zur Handlungsmotivation werden. Der Aufforderung im Beispiel des barmherzigen Samariters folgend hinzugehen und ebenso zu handeln. Unser Herz fremder Not zu öffnen und sich ihrer annehmen. Barmherzig zu sein, wie es auch unser Herr ist. So eine gelebte Barmherzigkeit schaut auf die Person, gibt nicht bloß, sondern berührt auch. Sie setzt sich auch mit viel Geduld für jemanden ein und regt an zu einer neuen Dimension der Wahrnehmung. Denn ohne Barmherzigkeit als Antwort auf die immerwährende Liebe Gottes werden wir „neue“ Notlagen gar nicht entdecken.

Josef Poschenreithner
PfarrCaritas-Referent für die
Dekanate Melk, Scheibbs, Ybbs



Das PfarrCaritas Team der
Diözese St. Pölten: v.l.n.r.:
PAss. Christa Herzberger,
MMag. Josef Poschenreithner,
Theresia Haider, Heinz Meyer,
Dorothea Sevcik und Leiter
Christian Köstler

Schlüssel christlichen Lebens

- Du gehörst genauso dazu wie ich
- Ich höre Dir zu
- Ich gehe ein Stück mit Dir
- Ich rede gut über Dich
- Ich teile mit Dir
- Ich besuche Dich
- Ich bete für Dich

Diese 7 neuen Werke der Barmherzigkeit formulierte Bischof Joachim Wanke aus Erfurth im Elisabethjahr 2007. Sie sind ein Versuch als Christin und Christ auf die Nöte der Menschen in der heutigen Zeit zu reagieren.

Wir haben als PfarrCaritas diese 7 Handlungsanleitungen zur Nächstenliebe aufgegriffen und sie unter dem Motto „Barmherzigkeit leben“ in einem Projekt zur Arbeit in den Pfarren aufbereitet.

Das Projekt „Barmherzigkeit leben“ lädt ganz im Sinne der wörtlichen Übersetzung des lateinischen Begriffes misericordia ein, das Herz bei den Armen zu haben. Es ist eine aktivierende Form von nachgehender Seelsorge, welche die Lebenssituation besonders der Menschen am Rand der Gesellschaft in den Blick nimmt. Das Projekt ermutigt zum nicht immer ganz einfachen Blick über den Tellerrand der Gottesdienstgemeinschaft hinaus. ►

Arbeitsunterlagen

Das Begleitheft kann zum Preis von 2,- beim Behelfsdienst der Pastoralen Dienste in der Klostersgasse 15 in St. Pölten bestellt werden.
Behelfsdienst:
M 0676/82 66 15315
www.dsp.at

Caritas Homepage

Zusätzliche Arbeitsunterlagen sowie Literaturhinweise können auf der Homepage der Pfarrcaritas unter www.caritas-stpoelten.at/hilfe-einrichtungen/pfarrcaritas/wie-wir-arbeiten/ heruntergeladen werden.
www.caritas-stpoelten.at

Seminare

„Menschen besuchen“

Termine:

23.09. bis 21.10. Pfarrheim St. Andr /Hagental
01.10. bis 22.10. Pfarrheim Kapelln
06.10. bis 27.10. Sozialstation Raabs/Thaya
08.10. bis 29.10. Pfarrheim Grafenschlag
10.09. bis 01.10. Pfarrheim Zwettl

Seminar

„Sterbende begleiten“

Termin:

02.10. bis 27.11. Pfarrheim Purgstall

Weltdemenztag 2014

So 21.09. 10:00 Uhr
Stiftskirche Göttweig
Nach dem Gottesdienst Infos mit MitarbeiterInnen der Caritas Kompetenzstelle Demenz

Die Mitglieder im PfarrCaritas-Beirat bei der konstituierenden Sitzung v.l.n.r.: Gerhard Steiner (St. Leonhard/Hw) Caritasdirektor
Mag. Friedrich Schuhb ck,
Theresia Kranzl (Persenbeug),
Robert Plank (Reinsberg),
Christa Kaindl (St. Peter/Au),
Toni Lidlbauer (Böheimkirchen),
PAss. Elisabeth Fidelsberger (Krems-Lerchenfeld),
Christian Köstler (Pfarrcaritas),
Beate Schneider (Soziales und Solidarität) und Bischofsvikar Pr lat Franz Schrittwieser

Papst Franziskus beschreibt die Herausforderung in Evangelii Gaudium folgendermaßen: „Mir ist eine ‚verbeulte‘ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist.“

Das Projekt „Barmherzigkeit leben“ soll eine sehr anschauliche Lesehilfe und ein praktischer Raster zum Erkennen der verschiedenen Formen von Not in der heutigen Zeit sein. Durch das Hinschauen auf die Nöte ergibt sich auch die Möglichkeit zu überlegen, welche Konsequenzen jeder Einzelne, eine Gruppe oder eine Pfarre daraus zieht. Die Auseinandersetzung mit der Lebenssituation und den Bedürfnissen der Menschen vor Ort sehen wir als eine große Chance, die Liebe Gottes in den Pfarren wieder ganz deutlich spürbar und sichtbar zu machen. Pfarrgemeinden werden dort aufbl hen, wo Menschen einander im Christsein unterstützen und miteinander im Dienst am Nächsten stehen.

Wir laden ein, sich persönlich, als Gruppe, als Pfarrgemeinderat im kommenden Arbeitsjahr mit diesen Themen auseinanderzusetzen und die gelebte Barmherzigkeit als Schlüssel christlichen Lebens immer im Blick zu haben. Die PfarrCaritas ReferentInnen kommen sehr

gerne in Ihre Pfarre, um nähere Informationen über das Projekt zu geben bzw. um gemeinsam eine mögliche Form der Umsetzung zu planen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Anfragen.

Das Begleitheft zum Projekt

bietet konkrete Anregungen und Vorschläge für die persönliche Auseinandersetzung, als auch für die Arbeit mit Gruppen. Jedem Werk grundgelegt ist die Botschaft Jesu, ein Beispiel aus seinem Leben. Daran anknüpfend geben Menschen in Form eines Hoffnungsbildes ein sehr persönliches Lebenszeugnis. Für die individuelle Auseinandersetzung gibt es verschiedene Anregungen und Impulse. Wie gehen wir als Gemeinschaft mit diesem Thema um und was w chten wir gerne verändern? Diese Frage leitet einen weiteren Schritt zur Auseinandersetzung für eine Gruppe oder Pfarre ein.

Gebete und Texte runden die einzelnen Themenbereiche jeweils ab. Im Heft finden sich weiters auch Impulse für eine spirituelle Feier zu diesem Thema.

Terminvorank ndigung:

Im Februar 2015 wird es bei den regionalen Vernetzungstreffen der Pfarrcaritas Gelegenheit geben, Erfahrungen mit dem Projekt auszutauschen und sich neue Anregungen zu holen.

PfarrCaritas Beirat – erste Sitzung in Melk



Insgesamt sechs Personen aus den Pfarren der Diözese sind im PfarrCaritas-Beirat vertreten und beraten gemeinsam mit der Caritasleitung aktuelle Themen der Pfarrcaritasarbeit.

Bei der konstituierenden Sitzung stand neben einem ersten Kennenlernen auch ein ausführlicher Erfahrungsaustausch zum Thema der finanziellen Ressourcen und der Verwendung von Pfarrcaritasgeldern in den Pfarren auf dem Programm. Breite Zustimmung fand bei den Beiräten auch die Präsentation des geplanten Arbeitsschwerpunktes „Barmherzigkeit leben“. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema könnte ein starker Impuls für das soziale Engagement in den Pfarren sein, hoffen die VertreterInnen im PfarrCaritas-Beirat.



Haussammlung 2014

Tua Du a mit!

Danke!

„Danke für ihren überaus wertvollen Dienst“, sagte Caritasdirektor Mag. Friedrich Schubböck allen HaussammlerInnen anlässlich der Startveranstaltung in Loosdorf.

Nach einem außergewöhnlich guten Ergebnis im Jahr 2013, bedingt durch die Hochwasserkatastrophe im Donauraum, erhoffen wir auch heuer wieder eine sehr gute Beteiligung der Pfarrgemeinden. Die Caritas Haussammlung ermöglicht alljährlich Hilfe und Unterstützung in vielen dringenden Notsituationen. Menschen in finanziellen, seelischen und körperlichen Nöten aus allen Teilen der Diözese werden durch die Mittel der Haussammlung unterstützt. Es ist wichtig, dass die Pfarrgemeinde ihre soziale Verantwortung für Menschen in Not in ihrer Umgebung wahrnimmt, denn manche Hilfsangebote der Caritas wären ohne diese pfarrlichen Spendenmittel nicht oder nur in eingeschränktem Ausmaß möglich, betonte Caritasdirektor Schubböck in seiner Ansprache in Loosdorf. Die Caritas Haussammlung ist mit mehr als 6000 SammlerInnen, den rund 130.000 Hausbesuchen und mit rund einer Million Euro Spendenergebnis die größte Solidaritätsaktion in und für Niederösterreich.

Einige Erfolgsrezepte

Im Zuge der Startveranstaltung wurden bei Interviews einige erfolgreiche Pfarren nach ihrem Erfolgsrezept befragt.

Als wichtige Erfolgsfaktoren wurden dabei genannt:

- Es braucht eine hauptverantwortliche Person, idealerweise unterstützt von einem kleinen Team, in der Planung und Vorbereitung.
- Die Haussammlung wird auch als wichtige pastorale Aufgabe der Pfarre betrachtet.
- Die große Last manch langjähriger SammlerInnen durch kleinere Gebiete, auf möglichst viele neue SammlerInnen verteilen.
- Neue SammlerInnen rechtzeitig suchen, auch über den engeren MitarbeiterInnenkreis der Pfarre hinaus.
- Gute Information bzw. Bedankung der SammlerInnen bei pfarrlichen Start oder Danktreffen hat sich sehr bewährt.
- SpenderInnen sollen über die Anliegen der Sammlung gut informiert sein.
- Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit gut nutzen (Pfarrbrief, Plakate, Ankündigungen).

„Tua Du a mit!“ Wenn viele Leute bereit sind diese Einladung anzunehmen, dann kann die Haussammlung in jeder Pfarre gelingen. So können diese Erfolgsrezepte kurz zusammengefasst werden.

Die PfarrCaritasreferentInnen kommen gerne auch in Ihre Pfarre, um Sie bei der Planung für die Haussammlung 2015 zu unterstützen.

Im Rahmen der Startveranstaltung wurden die Pfarren Loosdorf, Ernsthofen, Gars am Kamp, Johannesberg, Kilb, Grainbrunn und Pottenbrunn stellvertretend für alle, die sich in den Dienst dieser wichtigen Sache stellen, für ihr besonderes Engagement bei der Haussammlung vor den Vorhang geholt und bedankt.

Danktreffen für HaussammlerInnen

Stift Zwettl

So 14.09. 8:00 Uhr
Gottesdienst in der Stiftskirche
9:00 Uhr Frühstück im Pfarrheim

Weitra

Mo 03.11. 18:30 Uhr Pfarrkirche
anschließend Infos über die Caritas
Sozialberatung.Nothilfe im Pfarrheim

Konradsheim

Di 04.11. 19:00 Uhr Pfarrkirche
anschließend Infos über Rat&Hilfe
im haus.konradsheim

Braunegg

Mi 05.11. 19:00 Uhr Caritas Werkstatt
Information und
Besichtigung

St. Christophen

Do 06.11. 14:30 Uhr Caritas Werkstatt
Information und
Besichtigung

Furth

Fr 07.11. 18:00 Uhr Caritas Werkstatt
Information und
Besichtigung

Neumarkt/Ybbs

Fr 21.11. 18:30 Uhr Pfarrkirche
anschließend Infos über die Caritas
Kompetenzstelle Demenz